

Anforderungen Orgelspiel D-Prüfung 2022 mit Erläuterungen

Fach	Prüfungsinhalte	Anmerkungen
Gottesdienstliches Orgelspiel	<p>a) Beherrschen von 20 Liedsätzen mit improvisierten oder komponierten Intonationen; hierzu ist mit der Prüfungsanmeldung eine Liste vorzulegen,</p> <p>b) Vorspielen von zwei leichten freien Stücken,</p> <p>c) Vorspielen der Begleitsätze der liturgischen Gesänge des Gottesdienstes (vierstimmig mit Pedal).</p>	<p><i>Die Prüfung dauert insgesamt 20 - 30 Minuten. Die eigenen Orgellehrer sind dazu herzlich eingeladen. Sofern es sich um hauptberufliche Kirchenmusiker*innen handelt, werden Sie durch den Studienleiter in Stellvertretung des LKMD zu Mitgliedern der Prüfungskommission berufen.</i></p> <p><i>a) Zur Prüfung werden zwei der Liedsätze ausgewählt und den KandidatInnen eine Woche vorher mitgeteilt. Es sollen je zwei Strophen begleitet werden. Mit dem gleichen EINEN Begleitsatz. (Möglich sind natürlich auch zwei verschiedene, darum geht es aber nicht...)</i></p> <p><i>Es wird empfohlen von 20 Liedsätzen mindestens 10 Sätze drei- oder vierstimmig mit Pedal einzureichen. Die anderen Sätze sollen drei- oder vierstimmige Manualitersätze (mindestens 5) sein. Das bitte auf der Liste vermerken. „Komponierte Intonationen“ meint, dass sie aus irgendwelchen Noten stammen können. Natürlich spricht auch nichts dagegen, selbst welche zu komponieren oder eben zu improvisieren...</i></p> <p><i>b) die beiden Stücke sollen zusammen nicht kürzer als 7 und nicht länger als 12 Minuten dauern.</i></p> <p><i>c) In der Prüfung werden je nach Länge zwei oder drei liturgische Gesänge benannt, die gespielt werden müssen. Das können sein: Gloria patri, EG 177.2, Kyrie EG 178.2, Gloria, EG 180.1, Zeilen 1 und 2 mit EG 179 im Anschluss; Einfaches Amen (f-f), Rahmung des Evangeliums („Ehre sei ...), Halleluja EG 181.3, Präfation (Lobgebet, „Der Herr sei..), Sanctus 185.1, Agnus Dei EG 190.2, Entlassung („Gehet hin...“), Dreifaches „Amen“</i></p> <p><i>Bei allen genannten Elementen können auch andere Varianten gespielt werden, insbesondere wenn sie in den jeweiligen Gemeinden gebräuchlich sind! Bitte in der Prüfung kurz ansagen</i></p>